

Projektbeschreibung Erweiterung der Parkour-Anlage



Die Parkour-Anlage zwischen der Verkehrsschule und der Jugendfreizeiteinrichtung Schottenburg gibt es seit 4 Jahren. Eine Gruppe engagierter Jugendlicher plante und baute diese Anlage gemeinsam mit dem MoWo (Mobiles Wohnzimmer – aufsuchende partizipative Jugendarbeit) des Nachbarschaftshaus Wannseebahn e.V.

Bereits seit der Fertigstellung der Anlage gab es kontinuierlich von verschiedenen Gruppen Kinder und Jugendlicher den Wunsch, diese Anlage noch zu erweitern.

Nach mehreren erfolglosen Finanzierungsanträgen, ist es uns nun gelungen, das nötige Grundbudget zu akquirieren.

Das Projekt gliedert sich in 3 Phasen.

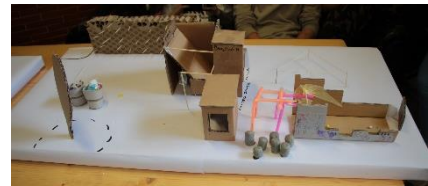
1. Zukunftswerkstatt – vom Motzen zum Träumen



Um alle interessierten Kinder und Jugendlichen mit ihren Ideen und Wünschen zu beteiligen, veranstalteten wir eine Zukunftswerkstatt. Unter dem Motto „Dein Sprung in die Zukunft“ sammelten insgesamt über 35 Kinder und Jugendliche in einer 6- stündigen Zukunftswerkstatt Ideen, wie die bestehende Anlage erweitert werden soll.

Nach dem Erkunden der Anlage und dem Sammeln von negativen Aspekten auf dem Gelände (v.a. Scherben und Müll) sammelten die Teilnehmer*innen in kleinen Gruppen Ideen für die Erweiterung der Parkour-Anlage und setzten diese in Entwurfs-Modellen räumlich um.

Vier wunderbare Modelle mit unterschiedlichsten Parkour-Elementen und „Chillout-Zonen“ sind dabei entstanden. Die Kinder und Jugendlichen konnten abschließend ihre Favoriten bepunkteten.



2. Ein Architekt setzt die Ideen der Kinder und Jugendlichen um



Der Architekt Dennis Fontainer begleitet das Projekt und formulierte die Ideen und Vorstellungen der Teilnehmer*innen in realistischen Entwürfen aus.

Am 7. Oktober 2017 präsentierte Dennis Fontainer seine Entwürfe. In einer anschließenden Diskussion der beiden Modelle konnten die Kinder und Jugendlichen noch viele kleine Veränderungswünsche einbringen und fanden so gemeinsam zu einem Konsens-Modell.

3. Bauphase

In der Bauphase, die hauptsächlich in den Herbstferien stattfindet, haben alle interessierten Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit unter professioneller Anleitung handwerkliche Erfahrungen beim Bau der Anlage zu sammeln. Das beinhaltet das Graben der Fundamente, Gießen von Betonteilen, Mauern mit Schalungssteinen und Ziegelsteinen etc. Soviel wie möglich machen die Kinder und Jugendlichen selbst. Einerseits um das Projekt von Anfang bis zum Ende live mitzugestalten und andererseits um Kosten zu sparen.

Viele Hände tragen das Projekt

Koordiniert wird das Parkour-Projekt vom MoWo in Kooperation mit dem Fußgänger e.V. und dem Naturschutz- und Grünflächenamt, auf dessen Gelände die geplante Erweiterung gebaut wird. Zudem unterstützt das Kinder- und Jugendbüro Steglitz-Zehlendorf die Erweiterung der Parkour-Anlage. Die Finanzierung des Projekts setzt sich aus Mitteln des JugendDemokratieFonds Berlin starkgemacht sowie Spenden und Mitteln, die die Kinder und Jugendlichen selbst angeworben haben (z.B. 2000€ über den Jugendhaushalt) zusammen.

Da das Grundbudget für das Projekt dennoch begrenzt ist, freuen sich alle Teilnehmer*innen über weitere Spenden – auch in Form von Sach- und Arbeitsspenden. Durch tatkräftige Unterstützung z.B. beim Ausheben der Fundamente oder Spenden in Form von Baumaterialien wird der Entwurf noch schneller Gestalt annehmen. Je mehr Mittel für das Projekt eingesetzt werden, desto mehr Ideen der Kinder und Jugendlichen lassen sich verwirklichen!

Gerne stellen wir Ihnen auf Wunsch eine Spendenbescheinigung aus!

Infos und Kontakt:

Daniela Gukelberger
MoWo – Nachbarschaftshaus Wannseebahn e.V.
Mörchinger Str. 49
14169 Berlin
0178 – 811 99 43
mowo@wsba.de

